

Motocross



ROHRER FABIO #72

Geb. Datum: 27.10.1980

Wohnort: Sachseln

Beruf: Mechaniker bei NH Akustik+Design AG

Motorrad: Yamaha YZ450F 2016

Kontakt: frohrer@gmx.ch / Tel: 079 842 64 53



Resultate und Rennberichte Saison 2017

Als ich für den Rennbericht meine Renndaten zusammen gesammelt habe, ist mir erst bewusst geworden, wie wenig Rennen ich dieses Jahr gefahren bin. Ich hatte die MXRS Lizenz Anfangs Jahr gelöst um ein paar Rennen zu bestreiten und wusste dass ich noch ein paar lizenzfreie Rennen fahren möchte. Irgendwie hat es sich so ergeben, dass ich doch nicht so viel gefahren bin, wie ich mir vorgenommen hatte. Zu meiner Freude waren wir diese Saison sechs Mal in Italien auf verschiedenen Crosspisten. Dies ist für mich eben so wichtig wie ein Rennen. Ich mag es in Italien zu trainieren, die Sonne geniessen zu können, etwas Ferienluft zu schnuppern und Zeit mit meiner Familie zu verbringen.

Der Sturz in Stüsslingen hat sicher auch dazu beigetragen, dass ich für längere Zeit keine Rennen mehr gefahren bin. Die Verletzung war mühsam und schränkte mich ein. Ich bin immer wieder froh wenn ich Ende Saison sagen kann: „Alles heil am Motorrad und noch wichtiger an mir selber!“



Datum:Veranstaltung / Ort:Rang:

26. März 2017

Lizenzfreies Motocross Wohlen AG

16 + 19 = 18. Rang

Da ich letztes Jahr dieses Rennen nicht fahren konnte, freute ich mich umso mehr den Saisonstart gleich in Wohlen zu beginnen. Die Strecke gefällt mir sehr gut. Hier ist es immer schwer vorne mit zu fahren. Viele lizenzierte Fahrer nutzen das Rennen als Training für das darauffolgende Rennwochenende in Wohlen. Für das erste Rennen, sowie der langen Saisonpause, lief es mir gar nicht schlecht. Somit war ich zufrieden, dass ich im Mittelfeld mitfahren konnte.

22. April 2017

4h Geländetraining Stuochferich
Sarnen OW

5. Rang

Wenn es schon die Möglichkeit gab, in der Nähe von zu Hause ein Fahrtraining zu bestreiten, sagte ich nicht nein als mich mein Schwager fragte ob ich mit ihm am 4h Geländetraining in Sarnen teilnehmen möchte. Konditionell war ich nicht auf dem Höchstniveau, ging aber locker an die Sache ran. Ich und mein Schwager vereinbarten, dass wir nach ca. 30min wechseln und der andere weiter fährt. Die ersten 30min waren dann doch etwas happig und ich hatte das ganze etwas unterschätzt. Auch merkte ich dass ich mit der schnellen Crossübersetzung Mühe hatte auf den langsamen Passagen. Bei den zweiten 30min fand ich den Rhythmus und es ging immer besser im technischen Enduro-Gelände. Somit konnten wir ohne grössere Stürze und keinem Zwischenfall den super 5. Rang erreichen.

Wir werden wohl im 2018 mit einigen Anpassungen an Mensch und Maschine wieder angreifen.

27. + 28. Mai 2017

MXRS Stüsslingen SO

10 + 10 = 8. Rang

0 + 12 = 35. Rang

Die Strecke in Stüsslingen hat mir schon immer gut gefallen, somit fand ich auch am Samstag einen guten Rhythmus. Hatte gute Starts und konnte unter den Top 10 mitfahren. Nach einem nicht sehr ehrgeizigen Wintertraining, war ich sehr zufrieden mit dem 8. Rang am Samstag.

Am Sonntag fühlte ich mich wie am Samstag sehr gut. Der Start ist mir gar nicht schlecht gelungen. Doch im ganzen Gerangel und dem sehr dichten Staub, hatte ich beim ersten abwärts Sprung einen heftigen Sturz. Ich kann mir bis heute nicht erklären, was da passiert ist. Auf jeden Fall hatte ich einen heftigen Abflug, konnte aber dank dem Adrenalin gleich wieder aufstehen und mich noch von den folgenden Fahrern in Sicherheit bringen. Nach kurzem durchschnaufen, merkte ich dass mein Motorradlenker gebrochen war und meine rechte Ferse stark schmerzte. So etwas hatte ich noch selten erlebt. Ich hatte Glück im Unglück jedoch eine starke Prellung an der Ferse. Mit genügend Willen, Pferdesalbe und einem Ersatzlenker konnte ich den zweiten Lauf auch noch fahren.



Wie immer freute ich mich auf Walde. Dieses Rennen gehört einfach in meinen Rennkalender. Am Freitagabend als wir anreisten wehte ein stürmischer Wind über Walde. Toitoi WC und Werbegerüste fielen um, sowie Zelte und Wohnmobilstoren gingen zu Bruch. Wir blieben zum Glück davon verschont. Der Regen in der Nacht war gar nicht schlecht. Ich persönlich habe sowieso keine Mühe mit nassen Bedingungen. Der Start mit der starken Steigung lag mir sehr gut. Schlussendlich gelangen mir bei allen 4. Läufen immer gute Starts. Dies war natürlich von vornherein positiv, da ich so wichtige Zeit sowie auch Kraft sparen konnte. Ich hatte an diesem Rennen sehr viel Biss und Willen und konnte somit gut vorne mitfahren, was mich motivierte konstant zu fahren. Dies ist mir zum Glück auch gelungen und ich konnte einen sehr guten 6. Schlussrang einfahren.

Mein Motorrad ist seit Walde nicht mehr bewegt worden. Es juckt mich immer wieder endlich wieder fahren zu können. Daher freue ich mich, wenn wir im November / Dezember hoffentlich nochmals ein paar Tage in Italien verbringen können.

Herzlichen Dank für die Unterstützung:

Motoclub Obwalden
Hostettler AG Sursee
Motorex Schmiertechnik
Techno AG Innotec
H4 Motoparts
Petra, Lea & Julia Rohrer

